



Natürliche Flüsse fließen, wie sie wollen – nach links oder rechts, in Kurven, in viele Arme aufgeteilt oder schluchten-eng.

Leider sind viele Flüsse stark von uns Menschen verändert und das Flussbett reguliert worden. Das bedeutet, dass das Flussbett aus Beton gegossen oder mit Steinen fixiert wird. Der Fluss kann sich seinen Weg nicht mehr selbst suchen. Diese verbauten Flüsse bieten keinen Platz für die Tiere und Pflanzen, die im und am Fluss wohnen würden. Deshalb ist es wichtig, dass besonders wertvolle Strecken unserer Flüsse - von denen es nur mehr wenige gibt - unverbaut bleiben. Dort, wo es möglich ist, sollten regulierte Flüsse wieder zurückgebaut werden!

Flüsse wollen fließen

SO SIEHT EIN VOM MENSCHEN STARK VERÄNDERTER FLUSS ODER BACH AUS:

Der Fluss oder Bach verläuft größtenteils gerade und ohne Schlingen.

Der Fluss oder Bach ist überall etwa gleich breit.

Am Ufer oder im Wasser liegt kein Holz.

Der Fluss oder Bach wird in regelmäßigen Abständen von Wehren und Steinrampen unterbrochen.

Das Ufer ist mit großen Steinen gepflastert.

Es gibt keine Sumpfwiesen oder Auwälder direkt am Fluss.

Die Fließgeschwindigkeit ist die ganze Strecke gleichbleibend.

An sehr vielen Flüssen werden Wasserkraftwerke gebaut.

Wasserkraftwerke liefern erneuerbare Energie, aber sie verschlechtern die Qualität der Flusslandschaft. Viele Tiere und Pflanzen verlieren so ihren Lebensraum.

DARAN ERKENNST DU EINEN NATÜRLICHEN FLUSS ODER BACH:

Es gibt Totholz im Fluss oder Bach (als Lebensraum für Insekten, Fische und Vögel).

Der Fluss oder Bach zeigt unterschiedliche Strömungsgeschwindigkeiten.

Der Fluss oder Bach hat natürliche Flusschlingen (Mäander) oder Nebenarme.

Es gibt Schotterbänke und Steilufer.

Es gibt Sumpfwiesen und Auwälder.

Am Ufer gibt es Bäume und/oder Sträucher als Übergang zur Umgebung.

Es gibt Baumwurzeln, die vom Ufer in das Wasser reichen.

www.wwf.at/teampanda